

Pflegeberufe in der EUREGIO Maas-Rhein

Eine Vergleichsstudie Belgien–Niederlande–Deutschland



Christof Stock und Oksana Kerbs

**Pflegeberufe in der
EUREGIO Maas-Rhein**

Christof Stock und Oksana Kerbs

Pflegeberufe in der EUREGIO Maas-Rhein

Eine Vergleichsstudie Belgien–Niederlande–Deutschland

Tectum Verlag

Christof Stock und Oksana Kerbs
Pflegeberufe in der EUREGIO Maas-Rhein.
Eine Vergleichsstudie Belgien–Niederlande–Deutschland

© Tectum Verlag Marburg, 2015

ISBN 978-3-8288-6199-2

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Buch
unter der ISBN 978-3-8288-3499-6 im Tectum Verlag erschienen.)

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de
www.facebook.com/tectum.verlag

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Pflegeberufe in der EUREGIO Maas-Rhein

Eine Vergleichsstudie
Belgien-Niederlande-Deutschland



future proof
for **cure** and **care**

project of the Euregio Meuse-Rhine



provincie limburg 



Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen



von

Christof Stock und Oksana Kerbs



Vorwort

In den fünf Regionen der EUREGIO Maas-Rhein besteht dieselbe Problemlage: einerseits steigt die Zahl der älter werdenden pflegebedürftigen Menschen, andererseits besteht schon heute ein deutlicher Mangel an Pflegekräften. Dies gilt für alle Qualifikationsniveaus – von den Assistenzberufen bis zu den akademischen Abschlüssen.

Um das Problem des Fachkräftemangels zu lösen, müssen gemeinsame sowie regionale Anstrengungen unternommen werden, die Pflegeberufe attraktiver zu gestalten. Dazu diente das Projekt „Future proof for cure and care“ (FPCC). Unter Federführung der Wirtschaftsfördergesellschaft für die belgische Provinz Limburg POM kooperierten 27 Projektpartner aus den drei Regionen, um auf Veranstaltungen oder durch die Veröffentlichung von best-practice-Beispielen u.v.m. die Bedeutung von Pflege in der EUREGIO hervorzuheben.

Zum Kern dieses Projektes gehörte der Austausch von Informationen über Berufsbilder in der Pflege. Daraus ist die hier vorliegende Veröffentlichung entstanden.¹

Von unseren Nachbarn haben wir das „Salmmodell“ kennengelernt: wie der Salm (nl.; dt.: Lachs) könnte eine Pflegekraft die Ausbildung von der Quelle bis zur Mündung, von der Basis bis zur hohen beruflichen Qualifikation durchlaufen. Es könnte unterschiedliche Wege zum Ziel geben – Ziele in der EUREGIO - und zu überwindende Hindernisse. Wir gewannen die Vorstellung, dass dieses „lifelong learning“ dem Pflegeberuf entspricht - und ihn auch in der EUREGIO attraktiver machen könnte.

Die Vision ist während des Projekts auf die Realität gestoßen. Die EUREGIO Maas-Rhein ist noch weit davon entfernt, im Sinne der europäischen Idee eines gemeinsamen Binnenmarktes ein einheitliches und durchlässiges System von Pflege zu gewährleisten. Migration von Berufstätigen zwischen den drei Staaten Belgien – Niederlande – Deutsch-

¹ Um die Arbeit leserfreundlich zu gestalten, wurde auf eine durchgehende Nennung beider Geschlechter verzichtet. Wo nur die männliche Form verwendet wurde, ist gleichermaßen auch die weibliche Form gemeint.

land findet praktisch nicht statt. Dazu nur ein Beispiel: zwischen 2007 und 2011 sind zwar rund 4.400 Gesundheits- und Krankenpfleger, welche ihre Berufsausbildung in Deutschland erfolgreich absolviert haben, mithilfe der automatischen Berufsankennung ins Ausland gegangen. Von ihnen sind aber lediglich 2 % in den Niederlanden tätig.²

Neben vermuteten Sprachproblemen liegt es daran, dass die Berufsausbildungen – zumal die deutschen – nicht kompatibel mit denjenigen unserer Nachbarn sind. Für sie ist es schwer verständlich, dass wir gleich drei Pflegeberufe haben, einen „Altenpfleger“, der aber keineswegs nur für die Pflege alter Menschen zuständig ist, einen „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger“, der nicht nur für die Pflege von Kindern ausgebildet ist, und den Gesundheits- und Krankenpfleger³. Auch die Beschreibung der pflegerischen Tätigkeit ist in der EUREGIO unterschiedlich: unsere belgischen Nachbarn zeigten uns bis ins Detail beschriebene Fertigkeiten, was ein Pfleger und was ein Pflegeassistent darf, kann und tut. Weil ein solcher Katalog die nationale Diskussion um die Pflegeausbildung anregen kann, haben wir ihn im Anhang⁴ veröffentlicht.

Um anschlussfähig zu sein, muss in Deutschland sowohl die generalistische als auch die akademische Pflegeausbildung eingeführt werden. Generalistisch meint ein neues, an Kernkompetenzen orientiertes Berufsbild, also nicht bloß die Zusammenführung der drei Pflegeberufe. Ohne diese werden es z.B. Altenpfleger schwer haben, überhaupt in Belgien oder den Niederlanden arbeiten zu können. Das schadet der Attraktivität des Berufes.

Es wäre hingegen ein Gewinn, wenn man bald in Aachen ebenso wie in Lüttich und Maastricht dauerhaft grundständig Pflege studieren könnte. Dann wäre ein noch größerer Austausch über Inhalte möglich – etwa über Validation, kultursensible Pflege, Quartierspflege, Sterbebegleitung

² Zu den bevorzugten Ländern gehören die Schweiz (46 %) und Österreich (32 %). Das Vereinigte Königreich folgt an dritter Stelle mit rund 8% - vgl. Europäische Kommission, nach Weisberger, 2012, S. 2.

³ Der Beruf der Heilerziehungspfleger/-in wurde während des Projekts ausgeblendet, da es sich um einen Beruf der Behindertenhilfe handelt, während hier die Kranken- und Altenpflege fokussiert wurde.

⁴ Anhang 4: Belgien: Königlicher Erlass zur Festlegung der Liste der technischen Krankenpflegeleistungen, Seite 162

u.v.m. – Themen also, die eine große gesellschaftliche Herausforderung für die EUREGIO der nächsten Jahre behandeln.

Vor kurzem hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung eine umfangreichere Vergleichsstudie der Pflegeberufe in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Österreich und den Niederlanden herausgebracht.⁵ Wir können hier mit Ausführungen zu der Situation in Belgien ergänzen. Ferner erfasst unsere Studie auch Pflegeassistentenberufe.

Wir hoffen, die verschiedenen Berufsbilder in der Pflege werden auf diese Weise treffend widerspiegelt. Unsere Untersuchung stützt sich sowohl auf bereits vorhandene Veröffentlichungen als auch auf die Angaben unserer Projektpartner⁶. Bei ihnen möchten wir uns hiermit herzlich bedanken.

Aachen, im August 2014

Prof. Dr. iur. Christof Stock Oksana Kerbs (M.A. of Social Work)

Für Anregungen und Kritik
Katholische Hochschule NRW, Abt. Aachen
Prof. Dr. C. Stock
Robert-Schuman-Strasse 25
52066 Aachen
c.stock@katho-nrw.de
www.rdgs.de

⁵ BMBF (2014) "Bestandsaufnahme der Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen im europäischen Vergleich"

⁶ Anhang 3: An der Vergleichsstudie beteiligte Personen und Institutionen, Seite 160

Care professions in the Euregio Meuse-Rhine - a comparative study Belgium - Netherlands - Germany

In the five regions of the Euregio Meuse-Rhine the same problem situation exists: on the one hand the number of aging people in need of care increases, on the other hand, there is already a significant nursing shortage. This applies to all skill levels - from the assistant occupations to the academic qualifications.

Despite close neighbourly relations there has been no detailed information about the similarities and differences of the nursing activity and training in Belgium, the Netherlands and Germany.

This brochure dares to see over the (border) fence. She describes and compares the working conditions and trainings of care assistance and nursing professions in Dutch and Belgian Limburg, the Walloon province of Liège, the German-speaking community in Belgium and the Aachen region.

The study arose from the project "Euregional health care market and campus development: future proof for cure and care" (FPCC). Funded between 2011 and 2014 by the European Union Interreg IV-A-Project 27 partners from Belgium, the Netherlands and Germany have tried to increase the attractiveness of nursing in the Euregio Meuse-Rhine. Between Hasselt, Maastricht, Liège, Eupen and Aachen an Euregional labour market should arise. It became apparent that there existed bureaucratic difficulties, especially with the mutual recognition of professional qualifications.

The first step towards a campus of Euregional competence as well as the exchange of nursing knowledge, skills and abilities, is achieved with this comparative study.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Care professions in the Euregio Meuse-Rhine - a comparative study Belgium - Netherlands - Germany	10
1 Einführung	13
1.1 Die EUREGIO Maas-Rhein (EMR)	13
1.2 Das Förderprogramm Interreg IV A	16
1.3 Das Projekt "Future proof for cure and care"	16
1.4 Die Vergleichsstudie	19
2 Die Pflegeberufe in der EUREGIO Maas-Rhein	21
2.1 Tabellarische Übersicht	21
2.2 Begrifflichkeiten und Erläuterung zur tabellarischen Übersicht: ..	22
2.3 Zahlen der Zu- und Abwanderung von Pflegekräften	23
3 Europäische Rahmenbedingungen	25
3.1 Die Berufsanerkennungsrichtlinie 2005/36/EG	25
3.2 Der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR)	44
4 Euregionale Rahmenbedingungen	49
4.1 Nationale Qualifikationsrahmen	50
4.2 Qualifikationsstufen in der Region Aachen.....	54
4.3 Qualifikationsstufen in Niederländisch-Limburg	59
4.4 Qualifikationsstufen in der flämischen Region Belgiens	68
4.5 Qualifikationsstufen in der wallonischen Region Belgiens.....	72
4.6 Qualifikationsstufen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft	75
5 Die Pflegefachberufe und deren Anerkennung in der EUREGIO Maas-Rhein	79
5.1 Region Aachen: Die drei Pflegefachberufe	80
5.2 Niederlande-Limburg: Verpleegkundige HBO-5 und MBO-4 ...	107
5.3 Belgien: Bachelor und Breveté.....	120

5.4	Pflegefachberufe im euregionalen Vergleich.....	131
6	Die Pflegeassistentenberufe in der EUREGIO Maas-Rhein.....	139
6.1	Region Aachen: Altenpflegehelfer/in.....	140
6.2	Region Aachen: Gesundheits- und Krankenpflegeassistent/in .	144
6.3	Niederlande: Verzorgende IG.....	147
6.4	Belgien: Pflegehelfer/in / L'aide-soignant / Zorkkundige.....	151
7	Fazit und Handlungsempfehlungen.....	157
	Abbildungsverzeichnis	159
	Abkürzungsverzeichnis	161
	Literaturverzeichnis	165
	Internetquellen.....	175
	Anhang.....	177
	Anhang 1: Zusammenfassung von Artikel 31 der Richtlinie 2005/36/EG	177
	Anhang 2: Das Ausbildungsprogramm nach der Richtlinie 2005/36/EG	179
	Anhang 3: An der Vergleichsstudie beteiligte Personen und Institutionen.....	181
	Anhang 4:Belgien: Königlicher Erlass zur Festlegung der Liste der technischen Krankenpflegeleistungen.....	183
	Anhang 5: Salmmodell der Deutschsprachigen Gemeinschaft.....	194
	Anhang 6: Salmmodell niederländisch Limburg	195
	Anhang 7: Salmmodell StädteRegion Aachen	197

1 Einführung

1.1 Die EUREGIO Maas-Rhein (EMR)



Abbildung 1: Logo der EUREGIO

Die EUREGIO Maas-Rhein (EMR) wurde im Jahr 1976 als Arbeitsgemeinschaft gegründet und ist eine der ältesten grenzüberschreitenden Kooperationsverbände. 1991 wurde diese Arbeitsgemeinschaft in die Rechtsform der Stichting⁷ nach niederländischem Recht umgewandelt. Seit 2007 hat sie ihren Sitz im belgischen Eupen.

⁷ Die Kernaufgabe der Stichting EMR ist die Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und der Mehrsprachigkeit, z. B. durch Netzwerk- und Vermittlungsarbeit - vgl. EMR2020, 2013, S. 13, 25 f.

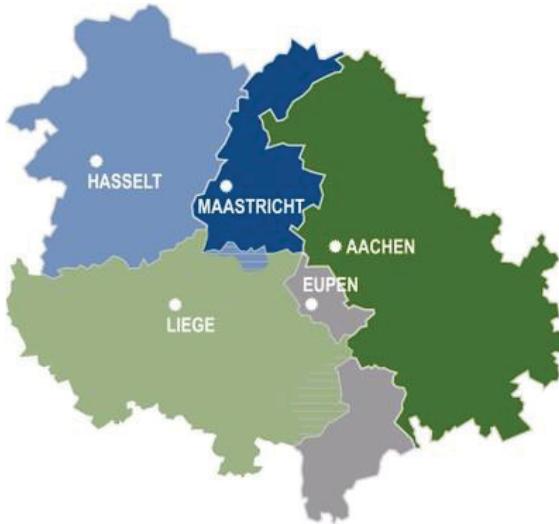


Abbildung 2: Karte der EUREGIO

Die EUREGIO Maas-Rhein hat etwa vier Millionen Einwohner/innen auf einer Fläche von rund 13.000 km² und besteht:⁸

in Belgien aus:

- der flämischen Provinz Limburg,
- der wallonischen Provinz Lüttich,
- der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
-

in den Niederlanden aus:

- dem südlichen Teil der Provinz Limburg,
- in Deutschland aus:
- dem Zweckverband Region Aachen e. V.

Die Gesundheitsversorgung und hier speziell die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Gesundheitseinrichtungen und Universitäten bzw. Hochschulen sowie des Informationsangebotes hinsichtlich der

⁸ vgl. <http://www.EUREGIO-mr.com/de/EUREGIOmr>;
<http://www.regioaachen.de/>